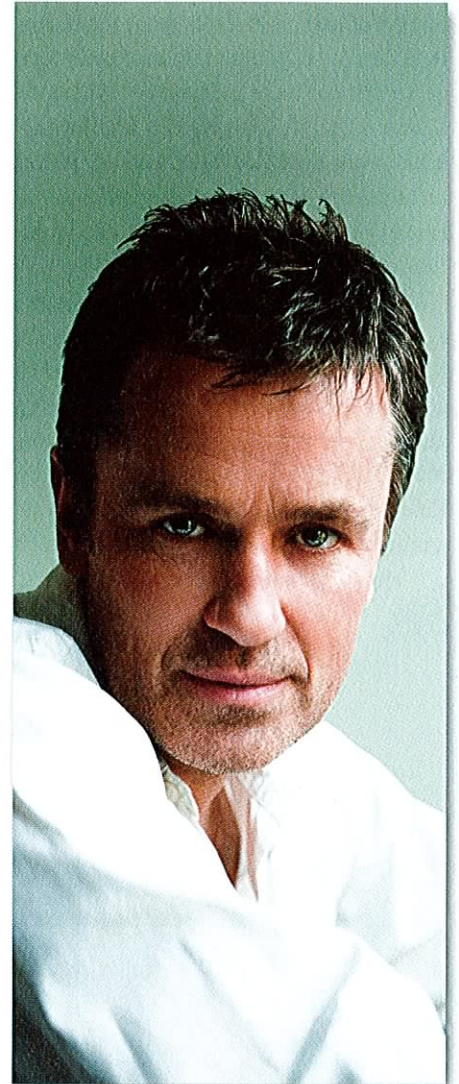
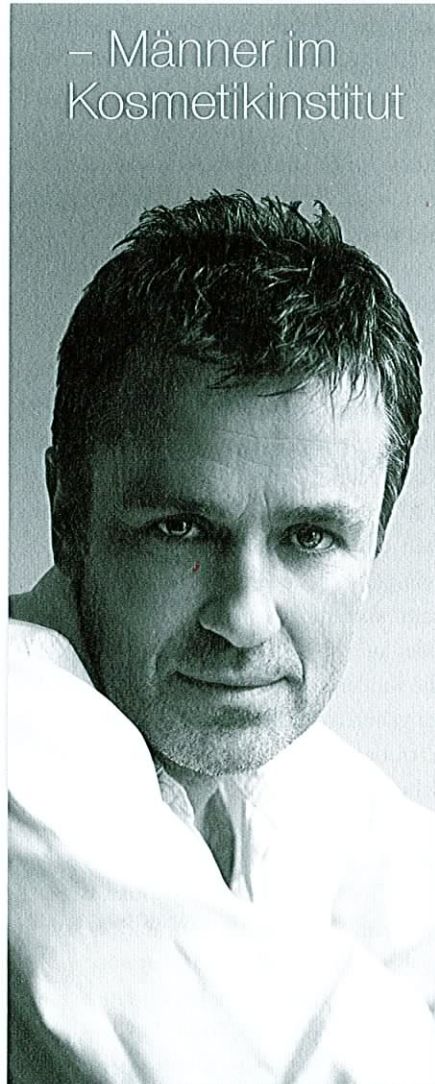
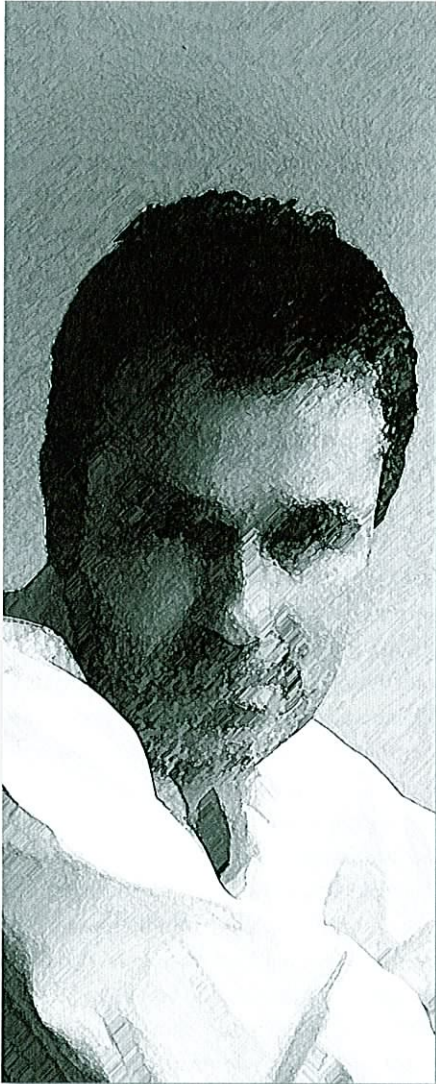


Kompetenz statt Kuschelcharakter



Immer häufiger genießen auch Männer die Angebote von Kosmetikinstituten. Besonders beliebt: Entspannende Massagen, Gesichtsbildungen und alles rund ums Thema Anti-Aging. Darüber sprach kosmetik & pflege mit Roland Schäfer, Geschäftsführer Gertraud Gruber Kosmetik GmbH & Co.

kp: Welcher Behandlungsablauf spricht Männer im Rahmen einer Kosmetikbehandlung ganz besonders an?

Roland Schäfer: Männer legen viel Wert auf die Fachkompetenz der Kosmetikerin. Sie wollen wissen, was die Behandlung und die dabei verwendeten Produkte bewirken. Wenn sie sich dann in guten Händen fühlen, genießen sie die Entspan-

nung und das Wohlfühl und nehmen sich dafür auch gerne öfter Zeit.

kp: Auf welche Behandlungselemente sollte die Kosmetikerin lieber verzichten?

Roland Schäfer: Auf jeden Fall sollte sie auf esoterisch anmutende Behandlungsrituale verzichten, in der Kommunikation verbindlich aber nicht zu aus-

schweifend sein und eine allzu softe Massagetechnik mit Kuschelcharakter eher vermeiden.

kp: Welche Vorlieben haben Männer bei einer Gesichtsbildung und was schätzen diese ganz besonders?

Roland Schäfer: Bei Männern ab etwa 30 Jahren steht eine Powerpflege mit



Anti-Aging Behandlungen werden beliebter

effizienter Anti-Aging-Wirkung für die beanspruchte Haut besonders hoch im Kurs. Ebenso stark gefragt sind »entschleunigende« und zugleich revitalisierende Massagen zum Abbau des Alltagsstresses und um die häufig verspannte Muskulatur von Nacken- und Schulterbereich wirksam zu entspannen.

kp: Wo liegen die konkreten Unterschiede im Vergleich zur Gesichtsbehandlung für Frauen?

Roland Schäfer: Der Schwerpunkt liegt ganz bewusst auf der Massage der angespannten Muskulatur. Hierzu gehört neben der Lockerung von Nacken, Schultern, Armen und Oberkörper insbesondere die tief wirkende Entspannungsmassage über die Nervenbahnen der Kopfhaut. Frauen lassen das wegen der Frisur manchmal nicht gerne zu.

kp: Mit welchen Leistungen könnte die reine kosmetische Behandlung »männerfreundlich« gestaltet werden? Welche Zusatzdienstleistungen haben sich als kleine Aufmerksamkeit Männern gegenüber bewährt?

Roland Schäfer: Ein Fußbad, wie wir es auch zu Beginn unserer menXo-Premium-Behandlung empfehlen, kommt sehr gut an. In der Zwischenzeit führt die Kosmetikerin das notwendige Anamnesegespräch. Auch eine anregende und zugleich entspannende Hand- und Armmassage oder eine Augenpackung sind bei Männern beliebt.

kp: Wie sieht der Umgang mit Bartträgern aus und was ist zu beachten?

Roland Schäfer: Bei einem Kunden mit Oberlippenbart lassen sich unsere Gesichtsbehandlungen mit der wirkstoffaktiven Vliesmaske problemlos durchführen; bei einem Vollbart jedoch eignet sich diese nicht. In diesem Fall wird die Kosmetikerin den Schwerpunkt auf die obere Wangenpartie, den Augen- und Stirnbereich legen und natürlich ganz intensiv auf den Massagepart zur Entspannung über die Kopfhaut und zur Lockerung der Muskulatur.

kp: Ins Institut kommen sowohl ältere als auch junge Männer. Was schätzen die Senioren? Was ist eher bei der jüngeren Generation gefragt?

Roland Schäfer: Die Behandlungswünsche sind weniger eine Frage des Alters. Entscheidend sind vielmehr das Zeitmanagement des Kunden und die Frage, wo der Schwerpunkt der Behandlung liegen soll. Dementsprechend berät die Kosmetikerin den Kunden und wählt dann aus dem Behandlungsmenü aus. Die Möglichkeiten sind hierbei vielfältig. In der menXo-Linie beispielsweise gibt es die Premium-Behandlung mit dem »Cell-Energizer-Treatment« und einer tief wirkenden Massage oder aber die klassische Vital-Behandlung mit Massage. Möglich ist auch eine Energizer-Behandlung mit sofort sichtbarem Anti-Aging-Effekt.

kp: Was spricht Männer im Gegensatz zur weiblichen Kundschaft an? Welches Ambiente, welche Atmosphäre brauchen Männer, um sich im Kosmetikinstitut wohlfühlen und zu entspannen?

Roland Schäfer: In der Behandlung und Beratung erwarten Männer vor allem Fachkompetenz und Professionalität. Das vermittelt die Kosmetikerin auf den ersten Blick durch entsprechende Berufsbekleidung, ein sicheres Auftreten und ein sehr gepflegtes äußeres Erscheinungsbild. Ihre Kompetenz stellt sie unter Beweis durch sachliche und präzise Formulierungen ihrer Produkt- und Behandlungsempfehlungen. Männer wollen für sich einen ganz klaren Nutzen erkennen. Und die Behand-



Roland Schäfer, Geschäftsführer Getraud Gruber Kosmetik

lung muss natürlich einwandfrei sein; die Massagegriffe müssen fachlich sitzen. Der Behandlungs- und Wartebereich sollte minimalistisch, aber zugleich edel und zeitlos-elegant ausgestattet sein. Künstliche Dekorationselemente oder überflüssige Arbeitsutensilien dürfen nicht sichtbar sein. Wichtig im Wartebereich sind Zeitschriften, die auch die Zielgruppe Mann ansprechen.

kp: Welche Konsistenzen, Duftstoffe und Inhaltsstoffe kommen an beim starken Geschlecht und welches Design und welche Darreichungsformen sollten die Pflegeprodukte haben?

Roland Schäfer: In vielen Pflegeprodukten kommen speziell für die männliche Haut geeignete Wirkstoffe zum Einsatz. Sie aktivieren nachweislich die Hautzellenerneuerung und Regeneration der beanspruchten Männerhaut. Äußere Stressmerkmale lassen sich so bei regelmäßiger Anwendung sichtbar reduzieren. Beliebt bei Männern sind leichte Creme-Gel-Texturen. Sie lassen sich gut verteilen, ziehen schnell ein und hinterlassen keinen Fettglanz, den Männer absolut nicht mögen. Auch beim Packaging und bei den Duftnoten gibt es Vorlieben: Eine elegante maskuline Verpackung findet ebenso hohe Akzeptanz wie ein eher aquatisch frischer und transparenter Duft. Und zwar sowohl bei Männern als auch bei Frauen. ■